

Newsletter der Stadt Taunusstein vom 15. 11. 2012

Dorferneuerung Wingsbach / Niederlibbach

Es geht voran – 19. Arbeitskreissitzung am 5.11.2012

Gute Nachrichten konnte Bürgermeister Hofnagel in der 19ten Sitzung des Arbeitskreises am 5. November 2012 überbringen. Das Grundstück für das Feuerwehrgerätehaus konnte erworben werden. Im Haushalt 2013 wurden hierfür auch Mittel angemeldet. Dementsprechend kann die Alte Schule saniert werden und der Dorfplatz neu gestaltet werden.

Das Feuerwehrgerätehaus

Als Standort für das Feuerwehrgerätehaus ist das Gelände ‚In den Faltern‘ am besten geeignet, weil hier den Nutzungsanforderungen, den Zielen der Dorferneuerung und den städtebaulichen Faktoren am ehesten entsprochen wird. Dabei ist einem Neubau auf dem nördlichen Grundstücksteil wegen der besseren bautechnischen und energetischen Möglichkeiten im Vergleich zur Umnutzung der Produktionshalle der Vorzug zu geben.

Das Bürgerhaus

Für die Umgestaltung des Bürgerhauses lassen sich die Nutzungsanforderungen wirtschaftlich und nachhaltig am ehesten mit der Umgestaltung des Erdgeschosses erfüllen, das einen zusätzlichen Gemeinschaftsraum und eine besser nutzbare WC-Anlage erhalten soll. Die barrierefreie Erschließung kann dabei kostengünstig über eine Außenrampe hergestellt werden.

Der Jugendclub

Für den Jugendclub kann ein neuer, größerer Raum im neuen Feuerwehrgerätehaus auf dem Gelände ‚In den Faltern‘ eingeplant werden. Bei einer Realisierung des Feuerwehrgerätehauses auf dem nördlichen Grundstücksteil hätte diese Lösung zudem den Vorteil, dass den Jugendlichen in räumlicher Nähe zum Jugendclub ein Freibereich an den Bushaltestellen mit Skateranlage und dem geplanten Kickertisch zur Verfügung steht. Da sich in Wingsbach viele Jugendliche auch in der Jugendfeuerwehr engagieren, kann zudem von einer „sozialen Kontrolle“ des Jugendclubs ausgegangen werden.

Der Dorfplatz

Die ersten Planungen stellte Frau Werner-Niemetz bereits in der Sitzung vor. Sie fanden großen Anklang.

Für die Einrichtung des Dorfplatzes am Bürgerhaus spricht nicht nur die zentrale, ruhige Lage, sondern insbesondere auch die unmittelbare infrastrukturelle und soziale Anbindung an das Bürgerhaus und in das dörfliche Leben, die bei den anderen Dorfplatzoptionen in dieser Form nicht vorzufinden sind. In der Fragebogenauswertung des Dorfentwicklungskonzeptes haben sich mehr als die Hälfte der Befragten auf die Frage zu dem Standort des Dorfplatzes für den Bereich des Spielplatzes neben dem Bürgerhaus in der Scheidertalstraße ausgesprochen.